

-v- *AJ*

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 23. November 2016
Anfrage der FDP-Fraktion, Vorlage Nr. 101.18.330

Sicherheit Paul-Julius-von-Reuter-Schule

1. Wie viele Fälle von Diebstahl, Vandalismus und unberechtigten Zutritten und Nutzungen des Schulgebäudes in den letzten zwei Jahren sind der Stadt Kassel bekannt?
2. Fanden Diebstähle größerer Wertgüter und Einrichtungsgegenstände statt, wenn ja welche?
3. Wie erfolgt die Erstattung von Wertgütern und Einrichtungsgegenständen der Schule durch Diebstahl?
4. Ist der Stadt Kassel bekannt, dass die Schließanlage der Paul-Julius-von-Reuter-Schule seit längerem erneuert werden muss, da auch diese durch einen Diebstahl beschädigt wurde?
5. Beabsichtigt die Stadt Kassel eine Erneuerung der Schließanlage der Schule oder gibt es alternative Pläne das Schulgebäude und seine Räumlichkeiten vor unberechtigten Zutritten zu sichern?
6. Wie beurteilt die Stadt Kassel das Sicherheitsrisiko der Schule allgemein?
7. Gibt es ein Konzept um einen geregelten sicheren Schulablauf zu gewährleisten, das berücksichtigt, dass die Schule in einem sozialen Brennpunkt und Schwerpunkt der Drogenszene liegt?

Zu 1.:

Nach Aussage der Schulleitung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule gibt es geschätzte 4-5 unberechtigte Zutritte pro Woche. Der Vandalismus betraf hauptsächlich die neuen Toiletentüren im G-Bereich der Schule. Darüber hinaus Beschädigungen an den Deckenverkleidungen in den Räumen, aus denen Beamer gestohlen wurden. Weiterhin gab es Vandalismusschäden bei einem Einbruch vor 2 Jahren, bei dem auf der Suche nach Bargeld das Lehrerzimmer und Verwaltungsräume (Sekretariat und Schulleiter) verwüstet und Türen aufgebrochen wurden.

Zu 2.:

Bei einem zweiten Einbruch wurde ein Tresor mit Bargeld, Datensicherungen der Schulleiter auf Sticks und Zentralschlüssel der Schule gestohlen. Im laufenden Kalenderjahr wurden bisher sechs Beamer aus Klassenräumen gestohlen.

Zu 3.:

Die Schule muss die Wiederbeschaffung aus dem vom Schulträger zur Verfügung gestellten Schulbudget finanzieren, da aufgrund fehlender Einbruchspuren keine Erstattung durch die städtische Versicherung möglich ist.

Zu 3.:

Die Schule muss die Wiederbeschaffung aus dem vom Schulträger zur Verfügung gestellten Schulbudget finanzieren, da aufgrund fehlender Einbruchspuren keine Erstattung durch die städtische Versicherung möglich ist.

Zu 4.:

Ja, es ist bekannt, dass die Schließanlage für das Gebäudeinnere nach einem Diebstahl erneuert werden muss. Die Außentüren zum Gebäude sind hiervon nicht betroffen, weil diese unabhängig von dieser Schließanlage mit einer elektronischen Transponderschließung ausgestattet sind.

Zu 5.:

Nachdem nun versicherungstechnische und Finanzierungsfragen geklärt sind, ist beabsichtigt, die Schließanlage im Gebäudeinneren zu erneuern. Zu ergänzenden bzw. flankierenden Maßnahmen zur Sicherung des Schulgebäudes vor unberechtigtem Zutritt laufen Abstimmungsgespräche zwischen dem Schulverwaltungsamt, dem Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung und der Schulleitung.

Zu 6. und 7. hat das Ordnungsamt die folgenden Antworten mitgeteilt:

Das Polizeipräsidium Nordhessen hat in einem aktuellen Lagebericht (Stand Oktober 2016) ausgeführt, dass aus den polizeilichen Feststellungen für den Bereich rund um die Paul-Julius-von-Reuter-Schule kein übermäßiger Gefahrenraum abgeleitet werden könne.

Zwar stelle der Bereich subjektiv aufgrund von Meinungsäußerungen und Medienberichten zwar eine Art „Angstraum“ dar, allerdings werde diese subjektive Einschätzung durch die objektive Auswertung der festgestellten Straftaten nicht gestützt. Statistisch seien in erster Linie Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie Rohheitsdelikte festzustellen. Allerdings sei bei den Deliktszahlen über die Jahre von 2009 bis heute zahlenmäßig kein signifikanter Anstieg zu verzeichnen.

Aus Sicht der Polizei werden die derzeitigen polizeilichen Maßnahmen (offensive Personenkontrollen, Razzien, gemeinsame Aktionen mit dem Ordnungsamt der Stadt) als ausreichend beurteilt.

Das Ordnungsamt der Stadt schließt sich dieser Einschätzung vollumfänglich an.

Aktuell führen die Ordnungspolizistinnen und -polizisten der Stadt regelmäßige Kontrollen zu unterschiedlichen Zeiten rund um die Paul-Julius-von-Reuter-Schule durch. Allerdings können diese Kontrollen immer nur punktuell und nie flächendeckend und rund um die Uhr erfolgen. Bei diesen Kontrollen wird ordnungswidriges Verhalten konsequent geahndet. Ergänzend wird über aufsuchende Sozialarbeit im Rahmen der „Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion - SmS“ präventiv auf die Szene rund um die Schule Einfluss genommen.

In Vertretung



Bernd Heger
stellvertretender Amtsleiter